

## DÄNISCHES KINO MOVE THE NORTH

In Kooperation mit Manusart und mit Unterstützung der Behörde für Kultur und Medien Hamburg.

**Ditte & Louise** OF/Engl. UT  
DK 2018, Niclas Bendixen, 102 min.  
Mit Ditte Hansen, Louise Mieritz

»Für Schauspielerinnen über 40 ist es fast unmöglich, attraktive Rollen zu finden. Zu Beginn des Films spricht Ditte für den Part einer altgewordenen Prostituierten vor. Irgendwann hat sie genug vom Sexismus ihrer Branche und verkleidet sich als Ditlev. Als Mann wird sie in sehr kurzer Zeit nicht nur sehr erfolgreich, sondern erlebt auch das Sozialverhalten der Männer um sie herum aus anderer Perspektive – zumeist kein schöner Anblick. Außerdem hat Ditlev Sex mit der halben Filmcrew. Allerdings droht Dittes Freundschaft zu Louise am unverhofften Erfolg zu zerbrechen. Der Film basiert auf der gleichnamigen Serie des dänischen Comedy-Duos von Ditte Hansen und Louise Mieritz. Die beiden (und auch einige weitere dänische Schauspieler) spielen sich hier unter eigenem Namen selbst. *Ditte & Louise* ist eine der komischsten und genauesten Satiren auf die Filmbranche seit Langem.«  
(Nordische Filmtage Lübeck 2018)

**8.6. 19<sup>00</sup> Zu Gast: Ditte Hansen,  
Louise Mieritz & Niclas Bendixen**

### Dänische Kurzfilme

OFF, das Odense International Film Festival, wurde 1975 ins Leben gerufen und ist Dänemarks ältestes internationales und einziges Kurzfilmfestival, das mit dem Oscar ausgezeichnet wurde. Hier feiern sie das Kurzfilmformat als Kunstform, als Spielweise für Kreative und Filmemacher. Jedes Jahr erhält das Festival Tausende internationale Einreichungen, aber nur eine kleine, sorgfältig ausgewählte Auswahl von Kurzfilmen schafft es in das endgültige Wettbewerbsprogramm. In Hamburg präsentiert die Festival- und

Programmleiterin von OFF, Birgitte Weinberger, eine Auswahl von Kurzfilmen. Die fünf für diese Vorstellung ausgewählten Kurzfilme haben alle am dänischen Wettbewerb von OFF teilgenommen: *Daimi* (2012), *Ernst og lyset* (1996), *Vore fædres sønner* (2015), *Untamed* (2016) und *Maja* (2018) – und darunter sind auch zufällig einige der persönlichen Favoriten der Festivalleiterin. Eine Kooperation mit dem Internationalen Kurzfilm Festival Hamburg. Kuratiert und vorgestellt von Birgitte Weinberger.

**8.6. 21<sup>30</sup> Mit Einführung**

### **Die Kommune** OmU

DK/S/NL 2016, Thomas Vinterberg, 111 min.  
Mit Trine Dyrholm, Ulrich Thomsen

Als Erik in den 1970ern eine stattliche Villa in einer noblen Gegend von Kopenhagen erbt, lässt er sich von Ehefrau Anna zu einem abenteuerlichen Neuanfang überreden: Das Paar gründet gemeinsam mit ihrer Teeanger-Tochter Freja und anderen Interessierten eine Kommune. So tauschen Erik und Anna ihren gewöhnlichen, etwas eingerosteten Ehealltag gegen ein ungezwungenes und lockeres Leben, das alles in allem von einem harmonischen Beisammensein geprägt ist, abgesehen von kleinen Alltagsauseinandersetzungen. Während es zunächst kaum besser laufen könnte, bekommt die neue Gemeinschaft Risse, nachdem sich Erik in die Studentin Emma verknüpft hat – die er schließlich sogar in die Kommune aufnimmt. Der daraus resultierende Konflikt mit Anna spitzt sich immer weiter zu und droht schließlich, die Gemeinschaft auseinanderzureißen ...

**9.6. 21<sup>30</sup>**

### **Aminas Briefe** OF/Engl. UT + DF

*Aminas Breve*  
DK/D 2017, Jacob Bitsch, 82 min.  
Mit Esben Smed, Lisa Carlehed, Siir Tilif  
Nach seiner Entlassung aus der Psychiatrie hat der 21-jährige Janus nur ein Ziel: Er will Amina finden, eine Freundin aus Schulzeiten, deren Briefe ihn während seiner schweren Krankheit vor dem Selbstmord bewahrt haben – bis sie plötzlich ausblieben. Janus befürchtet, dass Amina in Schwierigkeiten steckt, und macht sich auf die Suche nach ihr. Ein Vorhaben, das ihn schnell an seine Grenzen bringt, besonders weil es scheint,

### Die Kommune



das die Freundin nicht gefunden werden will. Überzeugt, dass er Anna retten muss, geht Janus bis zum Äußersten.

**10.6. 19<sup>15</sup> OF/Engl. UT / 12.6. 21<sup>15</sup> DF**

### **The Charmer** OF/Engl. UT

*Charmøren*  
DK/S/F 2017, Milad Alami, 101 min.  
Mit Ardalan Esmaili, Soho Rezanajad  
Esmaili ist ständig unterwegs durch die Stadt, besucht Bars und Restaurants, hält Ausschau. Er ist auf der Suche nach einer Frau, die sich in ihn verliebt, für ihn bürgt und damit seinen Aufenthalt garantiert. Die zunehmende Verzweiflung steht ihm ins Gesicht geschrieben, aber als er tatsächlich Gefühle für eine Frau entwickelt, wird das ganze Unterfangen nicht einfacher, und Esmaili muss eine schmerzhaft Entscheidung treffen.

**11.6. 21<sup>15</sup>**

*Huset Biograf* im Metropolis: Jack Stevenson, Kurator und Kinoleiter des legendären *Huset Biograf* Kinos in Kopenhagen, präsentiert *Schätze aus seinem Archiv zum 50sten Jahrestag der Befreiung von der Zensur in Dänemark*.

### **Without a Stitch**

DK 1968, Annelise Meineche, 89 min.  
Mit Anne Grete Nissen, Ib Mossin, Niels Borksand  
Die vermeintlich frigide Soziologiestudentin Lilian, 18, wird von einem Sexualpathologen »geheilt« und probiert auf einer Ferienreise ihre Fähigkeiten aus. Persiflage auf zeitgenössische Volksaufklärung.

**9.6. 19<sup>00</sup>**

**Zu Gast: Jack Stevenson**

### **First Prize Irene**

DK/Italien 1969, Renzo Ragazzi, 97 min.  
Ein Dokumentarfilm über die sexuellen und sozialen Sitten Dänemarks, in dem die »neue Moral des Landes einigen alten Traditionen gegenübergestellt wird.

**10.6. 21<sup>15</sup>**

**Zu Gast: Jack Stevenson**